

STEFAN FELZEN AUS AFFOLTERN

ARTIKEL VORLESEN 

## Der Fütterer der Wetterfrösche

**Stefan Felzen ist von Oberthal nach Affoltern gezügelt. Dass in Affoltern der Wind stärker weht, kommt ihm sehr gelegen: Der Hobbymeteorologe beliefert den Berufswetterfrosch Jörg Kachelmann mit aktuellsten Daten.**

Stefan Felzen will bestimmt kein Spielverderber sein. Aber hundertprozentig kann er nicht einstimmen in das Lob über das seit Tagen herrliche Frühlingswetter. «Das ist langweilig», sagt er. Keine Niederschläge, ein mehr oder weniger gleich bleibendes Lüftchen und keine Wetteränderung in Sicht, das ist nicht das, was sein Herz höher schlagen lässt.

### Schon als Bub angefressen

Stefan Felzen ist Hobbymeteorologe. Schon als Bub habe er die Wetterentwicklungen beobachtet, erzählt der 46-Jährige. Er ist in Bonn aufgewachsen. Sein Vater war Berufsmilitär. Mit ihm studierte er jeweils die mitgebrachten Wetterkarten und befragte Barometer und Thermometer.



Blauen Himmel findet er langweilig: Stefan Felzen hat lieber «Action». / Walter Pfäffli



Jetzt lebt er in Affoltern, in einem umgebauten Bauernhaus im Kirchbühl. In seiner Küche hängen die alten Messgeräte zwar immer noch an der Wand. Doch Felzen hat zeit seines Lebens nicht nur das Wetter, sondern auch die technische Entwicklung mitverfolgt – und mitgemacht. In seinem Büro stehen zwei Computer, die ausschliesslich der Wetterbeobachtung dienen. Und draussen in der Hofstatt steht eine Davis-Vantage-Pro-2-Wetterstation. Sie misst Wind und Niederschlag.

### Das Wetter in der Stube

Über Funk werden die Daten in die warme Wohnstube übertragen, wo Felzen auf einer Konsole ablesen kann, wie stark der Regen ist oder der Wind weht. Anhand dieser Daten kann er sich ein Bild machen darüber, wie das Wetter in nächster Zukunft wird. Und er trägt dazu bei, dass Gebiete, in denen ein Unwetter droht, frühzeitig gewarnt werden können.

Stefan Felzens private Wetterstation ist seit dem 24. März Teil des Messnetzes der Unwetterzentrale Schweiz. Also jenes Projekts, das Jörg Kachelmanns Meteomedia AG vorantreibt (siehe Text unten).

Stefan Felzen investiert viel Zeit und Geld in die Meteorologie. Dabei ist sie für ihn nur ein Hobby. Er arbeitet als Disponent in einer Firma, die Nachttransporte ausführt. Gelernt hat er Koch. Von 1989 bis 1994 wirtete er zusammen mit seiner Frau Suzanne Felzen im Gasthof Bären in Trubschachen, dann führte er fünf Jahre lang die «Pinte» in Jegenstorf.

Als der zweite Sohn zur Welt kam, kehrte er dem Wirten den Rücken. Nur Suzanne Felzen blieb der Gastronomie treu, sie führt das Restaurant im Haflingerzentrum in Trachselwald. In den letzten Jahren hat die vierköpfige Familie in Oberthal gewohnt. Im August 2006 zog sie nach Affoltern. Der kürzere Arbeitsweg habe den Ausschlag gegeben, betont Felzen.

### «Dann windet es zünftig»

Dass sein neuer Wohnort auf 800 Metern über Meer «recht windanfällig» ist, fiel für ihn aber äusserst positiv ins Gewicht. Im geschützteren Oberthal habe er nie eine Windgeschwindigkeit von über 100 Stundenkilometern messen können. «Aber wenn es hier in Affoltern windet, dann windet es zünftig», freut sich Felzen. Mit dem Oberthal bleibt er aber wettermässig verbunden. Dort kennt er einen Schüler, mit dem er seine Freude an der Meteorologie teilt. Ihn unterstütze er jetzt, ihm habe er auch bei der

Umsetzung und Aufschaltung einer eigenen Homepage geholfen. «Aus dem wird sicher mal ein Meteorologe», sagt Felzen.

### Fachsimpeln im Netz

Weshalb aber ist aus ihm selber kein Profiwetterfrosch geworden? «Mir hat es nicht ganz gereicht für die Matur», meint er schmunzelnd. Doch Felzen kommt auch so genug zum Fachsimpeln. In Internetforen kann er sich stundenlang mit andern Hobbymeteorologen über seine Beobachtungen und Prognosen unterhalten.

Allerdings kenne seine Begeisterung fürs Wetter auch Grenzen, sagt er. «Ich bin nicht einer, der von Gewitter zu Gewitter fährt.» Er sei auch kein «Tornadofreak», der in die USA reise, nur um einen Wirbelsturm zu sehen. Wenn Wind und Regen zerstörerisch wirken, hört Felzens Freude am Wetter auf. Als am 26. Dezember 1999 der Sturm «Lothar» tobte, war es auch für den Wetterfan «nicht mehr lustig».

Susanne Graf [13.04.07]

#### **Teste wie alt du wirst**

Sonnige Aussichten ? Berechne deine Lebenserwartung.

[Lebenscheck.com/Test-Starten](http://Lebenscheck.com/Test-Starten)

#### **Wetter und Strahlung**

Meteo Schweiz mit ROTRONIC Genauigkeit, Schutz, wetterstabil

[www.rotronic-humidity.com](http://www.rotronic-humidity.com)

#### **Wanderferien**

sind auch Erlebnisferien! Buchen Sie beim Spezialisten.

[www.imbach.ch](http://www.imbach.ch)

#### **Wetterstation**

Wetterstationen für Industrie, Landwirtschaft und Forschung

[www.Klimamesstechnik.de](http://www.Klimamesstechnik.de)

Google-Anzeigen

### MEINUNGEN ZUM THEMA

 [Neuer Beitrag erstellen](#)

 [Neuer Beitrag erstellen](#)